

MINI-BALLSCHULE

DAS ABC DES SPIELENS IN KITA UND VEREIN

Klaus Roth
Christina Roth
Ulrike Hegar



Buchreihe
Ballschule

3

hofmann.

INHALT

1	EINLEITUNG	5	6	PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE	35
	Mini-Ballschule in Kitas	7		Empfehlungen	36
	Mini-Ballschule in Sportvereinen	8		Problemsituationen	38
	Gliederung des Buches	9	7	MINI-SPIELREIHEN	40
2	AUSGANGSSITUATION	11		Einführung	41
	Bewegungswelt der Kinder	12	8	MINI-SPIELREIHEN	
	Auswirkungen des	13		3- BIS 4-JÄHRIGE KINDER	44
	Bewegungsmangels	17		Register	45
3	EINORDNUNG	17		Praktische Beispielsammlung	46
	Grundphilosophie der	17	9	MINI-SPIELREIHEN	
	Ballschulprogramme	18		4- BIS 5-JÄHRIGE KINDER	73
	Prinzipien	18		Register	74
	Systematik der	22		Praktische Beispielsammlung	75
	Ballschulprogramme	25	10	MINI-SPIELREIHEN	
4	ZIELE: SPORTSPIEL- ÜBERGREIFENDE BASISKOMPETENZEN	26		5- BIS 6-JÄHRIGE KINDER	140
	Das ABC des Spielens	26		Register	141
	Elementare motorische	28		Praktische Beispielsammlung	142
	Basiskompetenzen (A)	29	LITERATUR		172
	Perzeptiv-taktische	29	HINWEIS		
	Basiskompetenzen (B)	30		Aus Gründen der besseren Lesbarkeit	
	Koordinative	31		wird in diesem Buch entweder nur	
	Basiskompetenzen (C)	32		die weibliche (z. B. Erzieherinnen) oder	
5	INHALTE UND METHODEN	33		die männliche Form (z. B. Übungsleiter)	
	Inhalte: Spiele	32		verwendet. Gemeint sind stets Personen	
	Methoden	33		aller Geschlechter.	

REGISTER

Name des Spiels	Komplexität	Seite
Bierdeckel-Transport	I	46
Luftballons fangen	I	48
Spiel mit Seifenblasen	I	50
Straßenverkehr	I	52
Raus und Rein	I	54
Haltet euren Garten sauber	I	56
Vogelfutter	I	58
Fliegendes Tuch	I	60
Hin und Her	I	62
Wanderball	I	64
Fang den Luftballon	I	66
Bälle legen	I	68
Eisenbahn	I	70
Giftige Bälle	I	71

BIERDECKEL-TRANSPORT



Organisationsdruck
Präzision

I

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder werfen Bierdeckel hoch
- Kinder werfen Bierdeckel wie (Frisbee-) Scheiben
- Kinder rollen Bierdeckel auf der Kante
- Kinder verwenden Bierdeckel zum Bauen
- Kinder sammeln Bierdeckel im Reifen
- Kinder schieben Bierdeckel auf der Bank oder verwenden sie als „Putzlappen“
- Kinder tragen Bierdeckel von Station zu Station

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Könnt ihr die Bierdeckel auch mit einem anderen Körperteil transportieren (nicht mit der Hand)?
- Wer schafft es, ein Hindernis zu überqueren, ohne den Bierdeckel zu verlieren?
- Krabbelt auf allen Vieren. Wo ist ein guter Platz für den Bierdeckel?



AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Jedes Kind nimmt sich einen Bierdeckel und befördert den Bierdeckel durch den Raum zum Bestimmungsort (Reifen oder Kasten).

Mögliche Bewegungsgeschichte

Viele kleine Schiffe (Kinder) transportieren Waren (Bierdeckel, Sandsäckchen) auf den Schultern oder auf dem Kopf vom Hafen auf ein Containerschiff (Kästen aufeinanderstapeln), weil dieses auf Grund seiner Größe nicht in den Hafen einfahren kann.



VARIATIONEN

- Hindernisse (Dosen, Schachteln, Turnbank usw.) müssen überwunden werden **(II)**
- Zwei Deckel gleichzeitig mit einem Gabelstapler transportieren (auf den Händen, Unterarmen) **(II)**
- Die Kinder sollen mit drei bis vier Bierdeckeln einen Fluss überqueren (Ufer können Matten oder Bänke sein) **(II)**
- Alternativen für den Transport: Sandsäckchen, Tücher **(I)**

HINWEISE

- Transport auf dem Kopf, Schulter, Bauch, Rücken, Fingerspitzen usw.
- Auch als Staffelform geeignet

LUFTBALLONS FANGEN



Zeitdruck

I

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder laufen los und probieren aus, wie die Luftballons mit Band fliegen
- Kinder werfen die Luftballons hoch und fangen entweder den Ballon oder das Band
- Kinder halten den Luftballon schlagend oder „pritschend“ in der Luft
- Kinder laufen zu zweit mit Ballons

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Wer kann so laufen, dass der Luftballon nicht den Boden berührt?
- Klappt das auch, wenn ihr im Kreis, auf Linien usw. lauft?
- Stellt euch vor, jemand will euch den Luftballon wegschnappen. Lauft schnell los und schützt euren Luftballon

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL (vgl. Zimmer, 2013)

Einen Luftballon an einem längeren Band befestigen und ein Kind damit durch den Raum laufen lassen. Die anderen Kinder ver-

suchen, den Luftballon zu fangen. Ist dies einem Kind gelungen, wird der Luftballon weitergegeben.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Der Luftballon ist ein kleiner frecher Drache, der sehr gerne wegfliegt. Die anderen Kinder versuchen, den Drachen einzufangen. Aber bei jedem neuen Kind haut er wieder ab. Sind mehrere Luftballons im Spiel hat der kleine Drache seine Freunde mitgebracht. Am Ende werden die Drachen nach Hause gebracht (z. B. in den Ballsack).



VARIATIONEN

- Die Kinder mit dem Luftballon laufen verschiedene Figuren (z. B. im Kreis, im Viereck, im Dreieck) **(I/II)**
- Die Kinder mit dem Luftballon führen viele Richtungsänderungen durch **(I/II)**
- Die Kinder ohne Luftballon versuchen, den Ballon mit dem Kopf zu treffen **(II)**
- Die Kinder ohne Luftballon fangen den Luftballon und halten ihn fest. Beide Kin-

der laufen weiter. Das hintere Kind läuft dem vorderen genau hinterher (Tempo- und Richtungswechsel) **(II)**

HINWEISE

- Bei größeren Gruppen können auch mehrere Kinder mit einem Luftballon durch den Raum laufen

SPIEL MIT SEIFENBLASEN



Werfen

Fangen

Organisationsdruck
Zeit

I



FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder werfen den Luftballon hoch und fangen ihn wieder auf
- Kinder kicken den Luftballon (mit dem Fuß)
- Kinder „köpfen“ den Luftballon

HINWEISE

- Abhängig von der Gruppengröße können auch mehrere Kinder mit einem Luftballon durch den Raum laufen

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Denkt euch doch mal ein Kunststückchen mit dem Luftballon aus, übt es und dann machen wir alle eine Vorführung
- Mit wie vielen Körperteilen könnt ihr den Luftballon berühren, bevor er auf den Boden fällt?
- Könnt ihr den Ball mit zweimal hintereinander nach oben köpfen? Wer schafft noch mehr?

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Einen Luftballon hochwerfen und fangen bzw. wieder nach oben schlagen. Wenn das gelingt, sich dabei drehen oder in die Hände klatschen.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Der Luftballon ist eine heiße Kartoffel. Damit man sich nicht die Finger verbrennt, schlägt man die Kartoffel immer wieder in die Luft, wo sie abkühlen kann.

VARIATIONEN

- Luftballon hochwerfen, in die Hände klatschen, wieder auffangen (I)
- Die Kinder bilden Paare und schlagen ihren Luftballon hoch (I)
- Wer kann den Luftballon des Partners fangen? (II)
- Zusatzaufgabe vor dem Fangen: in die Hände des Partners klatschen (III)
- Verschiedene Ausgangspositionen einnehmen (Kniestand, Fersensitz, Rückenlage usw.) (II)
- Manche Luftballons sind mit Reiskörnern, kleinen Wassersäckchen oder kleinen runden Gegenständen gefüllt. Die „Flugeigenschaften“ dieser Ballons ausprobieren und besprechen lassen (II)
- Den Ballon immer wieder hochschlagen und dabei die Anzahl der Kontakte zählen (II)
- Ballons vor der Brust herreiben (II)
- Den Luftballon hochwerfen, eine Zusatzaufgabe lösen (z. B. in die Hocke gehen oder klatschen) und dann fangen (II)
- Ballon mit verschiedenen Körperteilen hochschlagen (II/III)



STRASSENVERKEHR



Komplexitätsdruck
Zeit & Präzision

Organisationsdruck
Präzision

Variabilitätsdruck
Zeit & Präzision

I



FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

Kurze Erläuterung: Wir sind heute auf der Straße unterwegs. Ihr dürft einfach mal losfahren und ausprobieren.

- Kinder laufen/fahren (falls Fahrzeuge vorhanden sind) durch die Halle
- Kinder machen „Fahrgeräusche“
- Kinder verteilen Rollen (Polizeiauto, Feuerwehr usw.)

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Kann euer Auto auch rückwärts fahren?
- In der Mitte der Halle (Innenzone) ist die Stadt. Da müsst ihr langsam fahren und könnt auch mal parken. Außen (Randzone) ist die Autobahn. Da dürft ihr schnell fahren, allerdings nur in eine (vorgegebene) Richtung

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Die Kinder steigen in die Reifen, halten diese auf Hüfthöhe und laufen damit durch die Halle. Auf Zeichen des Übungsleiters laden sie den nächstgelegenen Ball ein. Der Ball wird mit den Füßen mittransportiert.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Die Kinder sind Autos und fahren damit durch die Halle:

- Freies Autospielen, hupen, blinken, rückwärts fahren, einparken usw.
- Bei Gegenverkehr aneinander vorbeilaufen

Autostau! Die Kinder fahren hintereinander her. Auf Signal des Verkehrspolizisten muss das erste Auto in der Schlange stehenbleiben. Die anderen Autos schließen wieder auf. Nach kurzer Pause geht es weiter.



VARIATIONEN

- Die Kinder stoppen an Straßenschildern (geht auch als Papiausdruck) und laufen nach einer kurzen Unterbrechung weiter (I/II)
- Die Kinder umlaufen mit dem Ball die Bodenmarkierungen (Hütchen) (II)
- Die Kinder kicken die Bälle weg und laufen hinterher (I/II)

HINWEISE

- Die Kinder können auch andere Rollen als Autofahren wählen: Tankstelle, Zebrastrifen usw.

REGISTER

Name des Spiels	Komplexität	Seite
Hinterher	II	75
Ballartist	II	76
Hütchenwald	II	78
Sandsäckchen-Rundlauf	II	80
Reifenhockey	II	82
Fang das Tuch	II	84
Umfaller	II	86
Farbenball	II	88
Blickball	II	90
Zaubertuchball	II	92
Einfangen	II	94
Jeder verteidigt seinen Ball	II	96
Ballontreiben	II	98
Musikstopp	II	100
Zielreifen	II	102
Dinofußball	II	104
Über die Mitte	II	106
Tanzende Luftballons	II	108
Eng am Schläger	II	110
Tigerball	II	112
Ringwurf	II	114
Schwänzchen fangen	II	116
In den Reifen	II	118
Fang den Ball	II	120
Rein damit	II	122
Prellende Bälle	II	124
Abwurf	II	126
Wand(ab)praller	II	128
Passt – passt nicht	II	130
Verzaubern und Erlösen	II	132
Treibball	II	134
Boxen	II	136
Treffball	II	138

HINTERHER



Werfen

Fangen

II

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

Heute sind die Bälle eure Hunde und wir sind hier auf einer Hundespielwiese

- Kinder werfen oder rollen die Bälle weg und laufen ihnen hinterher, um sie wieder zu fangen oder zu holen
- Kinder geben ihren Hunden Namen
- Kinder nehmen ihre Hunde auf den Schoß oder füttern sie

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Kann euer Hund schon ein bisschen langsamer laufen? Und jetzt ein bisschen schneller?
- Eure Hunde sind noch ganz jung und nicht so gut erzogen. Sie laufen immer wieder weg und ihr müsst hinterherlaufen

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Die Kinder werden in zwei Gruppen geteilt. Die beiden Gruppen stehen sich in einigen Metern Entfernung gegenüber. Ein Kind, das vorne steht, bekommt einen Ball. Es wirft ihn dem Kind gegenüber zu, läuft dem Ball

nach und stellt sich in der gegenüberliegenden Gruppe hinten an. Der Ball wird solange hin- und hergeworfen, bis alle Kinder die Seiten gewechselt haben oder alle wieder an ihrem Platz stehen.



VARIATIONEN

- Die Wurfarten variieren, z. B. beidhändig, überkopf, mit der „verkehrten“ Hand
- Mit einem Ball prellen (III) oder mit dem Fuß dribbeln (III)
- Den Ball auf einem (Tennis-)Schläger transportieren (III)

HINWEISE

- Je nach Gruppengröße kann auch mit zwei Mannschaften gespielt werden

BALLARTIST



Organisationsdruck
Präzision

Komplexitätsdruck
Präzision

II

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder spielen alleine mit einem Ball
- Kinder kicken oder werfen sich einen Ball zu
- Kinder probieren Kunststücke mit dem Ball aus
- Kinder werfen oder kicken an die Wand

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Jedes Kind erhält einen Ball. Nach freiem Spielen zeigen die Kinder, was sie ausprobiert haben
- Die Artisten (Kinder) machen verschiedene Kunststücke mit dem Ball vor



AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Jedes Kind erhält einen Ball. Der ÜL stellt verschiedene Figuren zum Nachmachen vor:

- **Kette:** Aus einer breiten Liegestützposition über dem Ball langsam vor- und zurückrollen
- **Flieger:** Aus einer breiten Liegestützposition über dem Ball entweder die Arme zur Seite strecken oder die Füße in die Luft heben oder Arme und Füße haben keine Bodenkontakt
- **Brücke:** Kinder liegen mit dem Rücken auf dem Ball und rollen langsam vor und zurück
- **Schranke:** Die Füße liegen auf dem Ball, der Po und/oder ein Bein werden angehoben
- **Tunnel-Ballstaffel:** In einer oder mehreren Gruppen befinden sich alle Kinder in

der Liegestützposition (Füße auf den Bällen) und ein Kind krabbelt durch den Tunnel (II)

- Im Spinnengang einen Ball auf dem Bauch balancieren (II/III)
- **Transporter:** Der Ball wird im Rücken von beiden Kindern eingeklemmt – vorwärtsgehen oder in die Hocke gehen
- **Postbote:** Zwei Kinder liegen jeweils bäuchlings auf einem Ball und reichen sich einen Zettel zu (II)
- **Rohes Ei:** Zwei Kinder sitzen jeweils auf einem Ball und werfen sich einen Ball zu (III)

VARIATIONEN

- Die Kinder wechseln ihre Bälle (II)



HÜTCHENWALD



Prellen

Dribbeln

Komplexitätsdruck
Zeit & Präzision

II



FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder laufen um die Hütchen herum
- Kinder kicken auf die Hütchen
- Kinder bauen die Hütchen um oder setzen sie sich auf den Kopf
- Kinder werfen im Hütchenwald Bälle oder andere Gegenstände hoch
- Kinder prellen, dribbeln, schlagen (Aqua-sticks) oder schieben Bälle durch den Hütchenwald

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Wer kennt einen guten Weg durch den Hütchenwald?
- Gibt es Bäume hier im Wald, die gefällt oder umgepflanzt werden müssen, damit man besser durchkommt?
- Wollen wir einen Weg bauen, auf dem man ungehindert laufen kann?

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Mit den Hütchen oder anderen Kleinmaterialien (Kästen, Joghurtbecher usw.) werden unterschiedliche Slalomstrecken aufgebaut. Jedes Kind hat einen Ball. Die Kinder haben

die Aufgabe, die Strecke mit einem Ball zu durchlaufen, ohne ein Hindernis zu berühren. Der Ball wird gerollt, geprellt, gedribbelt oder mit einem Schläger (Reifen) geführt.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Die Hütchen sind Bäume im Wald, die nicht berührt werden dürfen. Wenn kleine Hindernisse eingebaut werden, können dies umgestürzte Bäume oder kleine Sträucher sein, die überwunden werden müssen.



VARIATIONEN

- Auf dem Hinweg Slalom, Rückweg Tempoprellen, -dribbling (III)
- Mit einem Tennisschläger Ball balancieren (II)
- Ein oder zwei Bälle auf der Hand balancieren (II)
- Im Spinnengang einen Ball auf dem Bauch durch den Parcours balancieren (III)

HINWEISE

- Die Anordnung der Hindernisse dem Können der Kinder anpassen
- Unterschiedliche Bälle und verschiedene Prell- bzw. Dribbelarten (beidhändig, links, rechts) berücksichtigen

SANDSÄCKCHEN-RUNDLAUF



Präzisionsdruck

Komplexitätsdruck
Präzision

Werfen

II

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder werfen Sandsäckchen hoch und versuchen, sie wieder zu fangen
- Kinder legen sich das Sandsäckchen auf den Kopf
- Kinder fragen ÜL, was in dem Säckchen ist
- Kinder werfen sich die Sandsäckchen auf unterschiedliche Arten zu

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Auf welchen Körperteilen könnt ihr das Sandsäckchen transportieren?
- Bleibt irgendwo im Raum stehen und sucht euch einen Punkt, eine Linie, einen Gegenstand, wohin ihr das Säckchen werfen wollt. Schafft ihr es?

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL (vgl. Gulden & Scheer, 2011)

Es wird mit Markierungsbändern ein Kästchenfeld auf den Boden geklebt. Die Größe und Form können selbst bestimmt werden und jedes Mal variieren. Die Kinder bekommen ein Sandsäckchen und werfen es in ein zuvor vereinbartes Feld. Danach springen sie über das Sandsäckchen, nehmen es auf und laufen zu einem Reifen. Von ihm aus werfen sie das Sandsäckchen in einen kleinen Kasten. Danach holen sie es aus dem Kasten und laufen über eine Bank, bevor sie sich wieder in die Reihe stellen.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Die Kinder sind im Wildgehege, wo viele verschiedene Waldtiere leben (das Kästchenfeld ist ein Hirsch, der kleine Kasten ein Wildschwein, der Reifen ein Reh). Sie haben immer sehr viel Hunger und wollen von Kindern gefüttert werden. Die Tiere mögen am liebsten Maiskörner (Sandsäckchen), die sich die Kinder vorher beim Förster (ÜL) holen können.





VARIATIONEN

- Die Wurfarten variieren, z. B. beidhändig, überkopf, mit der „verkehrten“ Hand (II)

HINWEISE

- Kinder, die schon sicher balancieren, können das Sandsäckchen auf der Bank zwei- bis dreimal hochwerfen und wieder fangen

REGISTER

Name des Spiels	Komplexität	Seite
Reifenprellen	III	142
Passball	III	144
Hütchenball	III	146
Königsball	III	148
Aufstehen	III	150
Ball erobern	III	152
Einsammeln	III	154
High-T-Ball	III	156
Low-T-Ball	III	158
Schlappenhockey	III	160
Synchronspiel	III	162
Kastenball	III	164
Luftballontennis	III	166
Schwieriger Balltransport	III	168
Kunststücke mit dem Riesenball	III	170

REIFENPRELLEN



Spielpunkt des Balles
bestimmen

Komplexitätsdruck
Präzision

Prelen

III



FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder spielen entweder nur mit Reifen oder nur mit Luftballons
- Kinder schlagen, kicken oder werfen sich einen Luftballon (Ball) zu
- Kinder legen den Reifen auf den Boden und hüpfen hinein
- Kinder sammeln Luftballons (Bälle) in den liegenden Reifen
- Kinder werfen oder kicken in/durch die Reifen

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Wie könnt ihr euch durch die Reifenbahnen fortbewegen?
- Geht das auch mit Ball?



AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

In Kleingruppen (drei bis vier Kinder pro Gruppe) legen die Kinder jeweils eine Bahn, die aus fünf bis sechs aneinander gereihten Gymnastikreifen besteht. Jedes Kind hat einen Luftballon und die Aufgabe, den Luftballon so nach vorne zu schlagen, dass es in den vor sich liegenden Reifen springen und von dort den nächsten Schlag ausführen kann usw.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Der Luftballon möchte gerne über das Wasser (mit Hütchen markieren, wo das Wasser anfängt und aufhört). Allerdings gibt es noch keine Brücke (Reifen). Die Kinder haben die Aufgabe, im Team eine Brücke zu bauen und den Luftballon sicher auf die andere Seite zu bringen.



VARIATIONEN

- Die Kinder laufen durch die Reifen und prellen (beidhändig) den Ball einmal in jeden Reifen. Nach jedem Prollen den Ball wieder fangen und in den nächsten Reifen laufen (II/III)
- Das Kind läuft neben der Reifenbahn (rechts oder links) und prellt den Ball in den Reifen (einhändig) (II/II)
- Der Abstand zwischen den Reifen wird vergrößert und die Kinder prellen um die Reifen herum (II/III)
- Reifen umprellen mit einem zusätzlichen, zwischen den Füßen eingeklemmten Luftballon (III)

HINWEISE

- Methodische Hilfe: Zunächst die Reifenbahn ohne eine Schlagbewegung durchlaufen, dann hüpfend durchqueren, dann zusätzlich mit einem getragenen Ball und schließlich mit dem Luftballon
- Das nächste Kind darf erst starten, wenn das vorherige sich beim zweiten oder dritten Reifen befindet

PASSBALL



Zeitdruck

Werfen

Fangen

III

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder spielen alleine mit einem Ball
- Kinder kicken oder werfen sich einen Ball zu
- Kinder kicken/werfen auf die Hütchen
- Kinder laufen um die Hütchen herum
- Kinder probieren Kunststücke mit dem Ball aus
- Kinder werfen in die Kästen oder in/durch die Reifen

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Auf welche verschiedenen Arten können die Bälle in die Kästen/Reifen transportiert werden?
- Könnt ihr die Bälle um die Kästen/Reifen rollen, prellen usw.?
- Stellt euch in einen Reifen. Könnt ihr von dort euren Ball in einen Kleinen Kasten werfen?

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

Die Kinder werden in zwei Mannschaften aufgeteilt und verteilen sich über die Hallenlänge mit einem Abstand von ca. ein bis zwei Metern. Bei jedem Kind steht ein Hütchen. Am Anfang und am Ende der Reihe steht für beide Mannschaften ein kleiner

Kasten oder ein Reifen, der mit der gleichen Anzahl an Bällen gefüllt ist (sechs bis zehn Bälle). Die Kinder sollen sich nun mit Pässen die Bälle nacheinander zuspielen und schnell in den gegenüberliegenden Kasten (Reifen) transportieren.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Die Narren sind los! Es ist Karneval. Die Kinder fragen: „Was macht man an Karneval?“ „Wart ihr schon einmal verkleidet?“ Heute gibt es einen großen Umzug. Der Umzugswagen (gegenüberliegenden Kästen) muss schnell wieder mit Süßigkeiten (Bällen) beladen werden.



VARIATIONEN

- Mit Luftballons (II)
- Zuspielarten variieren (mit Bodenpass, rollen, kicken, schlagen) (II/III)
- Zwischen den Zuspielen drei Schritte prellen oder dribbeln (III)

HÜTCHENBALL



Dribbeln

Komplexitätsdruck
Zeit & Präzision

III

FREIES SPIEL – ERFAHRUNGSWERTE

- Kinder spielen alleine mit einem Ball
- Kinder kicken oder werfen sich einen Ball zu
- Kinder kicken/werfen auf die Hütchen
- Kinder laufen um die Hütchen herum
- Kinder probieren Kunststücke mit dem Ball aus

IMPULSGELEITETES SPIEL

- Denkt euch ein Kunststück aus! Dann dürft ihr es vormachen
- Wie kann man die Hütchen aufstellen, damit man sie im Slalom umlaufen kann? Probiert verschiedene Formen aus
- Wer schafft es, um die Hütchen zu dribbeln, zu prellen usw.?
- Könnt ihr mit dem Ball ein Hütchen umwerfen, umkicken? Wenn ihr getroffen habt, geht etwas weiter weg

AUFGABENORIENTIERTES SPIEL

An einer Hallenseite steht pro Kind ein Hütchen (kleine Hütchen, mit einem Loch oben). Alle Kinder dribbeln in der anderen Hallenhälfte mit dem Ball. Auf ein Signal des ÜL nehmen die Kinder den Ball in die Hand, laufen zu den Hütchen und legen den Ball auf ein Hütchen.

Mögliche Bewegungsgeschichte

Die Hütchen sind kleine Nilpferde, die im Zoo leben und mehrmals am Tag gefüttert werden müssen. Am liebsten fressen sie Kohlköpfe (Bälle). Die Tierpfleger spielen mit den Kohlköpfen ein bisschen Fußball, bis die Nilpferdmutter/-vater (ÜL) läuft ruft, dass die Nilpferde jetzt gefüttert werden müssen. Die Nilpferdmutter/-vater sagt auch Bescheid, wenn die kleinen Nilpferde satt sind, dann können die Kohlköpfe wieder mitgenommen werden.





VARIATIONEN

- Nachdem sie den Ball auf das Hütchen gelegt haben, laufen die Kinder in das Feld zurück und holen auf ein neues Kommando den Ball wieder (II)
- Mit dem Ball zum Hütchen dribbeln (II/III)
- Mit dem Ball zum Hütchen prellen (II/III)